

	<p>Objekt: Rollsiegel</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 16432</p>
--	---

Beschreibung

Wie dem sehr lückenhaften Text des hier vorliegenden Rollsiegels zu entnehmen ist, gehörte es einem „Vorsteher der Aufträge am Sonnenheiligtums des Niuserre“ (ägyptisch: „Imi-ra uput Schesep-ib-Re“).

Rollsiegel in Ägypten waren vorwiegend beschriftet, selten bebildert, wie man das aus dem Vorderen Orient kennt.

Die wichtigste Gruppe der Rollsiegel waren die vom König überreichten Amtssiegel. Diese durften nur auf Weisung des Königs und im Zusammenhang mit der jeweiligen Amtsposition verwendet werden. Deshalb war auch die Nennung privater Namen auf den Siegeln des Alten Reiches - anders als in der Frühzeit - vom Herrscher verboten worden. Erfolgte ein Wechsel im Amt, so wurde das dazugehörige Amtssiegel dem Nachfolger übergeben. Erst bei einem Regierungswechsel verlor es letztlich seine Gültigkeit.

Angaben zur Herkunft:

Borchardt, Ludwig (5.10.1863 - 12.8.1938), Grabungsleiter

Niuserre'

Abusir (Ägypten / Unterägypten)

Sonnenheiligtum des Niuserre (Tempel)

Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Durchmesser: 4,3 x 3,1 cm; Gewicht:
47 g

Ereignisse

Gefunden

wann

wer Ludwig Borchardt (1863-1938)
wo Sonnenheiligtum des Niuserre (Abu Ghurab)

Schlagworte

- Altes Reich (Ägypten)
- Hieroglyphe
- Rollsiegel
- Siegel